

2. Februar 2016

Pressemitteilung

Kurzfilmregisseure werden in Hannover willkommen geheißen

Kai Gero Lenke und Anja Großwig erhalten das »cast&cut«-Stipendium

Die Stiftung Kulturregion Hannover und die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen vergeben ihr Kurzfilmstipendium »cast&cut« 2016 an **Kai Gero Lenke** und **Anja Großwig**. Für jeweils ein halbes Jahr sind die beiden Filmemacher in Hannover zu Gast und drehen einen Kurzfilm in der Region.

Kai Gero Lenke, geboren 1983 in Bremen, arbeitete als Regieassistent am Bremer Theater, später als Dramaturg, u.a. für die Sophiensaele Berlin. Er studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel sowie Regie und Drehbuch an der Columbia University in New York. Seither drehte Kai Gero Lenke Kurzfilme u.a. im Libanon, Australien, den USA und Deutschland und erhielt Stipendien der Hollywood Foreign Press und des DAAD. Seine Kurzfilme wurden auf zahlreichen Festivals aufgeführt. Mit einem Partner leitet er eine Produktionsfirma in Berlin. Von Januar bis Juni 2016 wird er in der Stipendiatenstätte Villa Minimo in Hannover-List leben und an einem Kurzspielfilm arbeiten. Der Film soll von einem Jungen und dessen älterem Bruder handeln, die in einen moralischen Konflikt geraten.

In der zweiten Jahreshälfte wird **Anja Großwig** aus Berlin zu Gast in Hannover sein. Sie wurde 1979 in Leipzig geboren und durchlief eine Ausbildung als Tischlerin, bevor sie Kunst an der Universität Greifswald und Animation an der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« in Potsdam studierte. Gerade hat Anja Großwig im Rahmen des Studiums ihren Abschlussfilm »Mazier« gedreht. Während ihrer Stipendienzeit von Juli bis Dezember 2015 möchte sie in Hannover an einem Animationsfilm arbeiten. Dafür will sie eine Holzplatte mit schwarzer und weißer Farbe immer wieder übermalen. Der entstehende Film soll von einem Paar handeln, das seine Konflikte stumm und mit den Waffen des Alltags ausficht.

Ein monatlicher Geldbetrag, ein Produktionskostenzuschuss in Höhe von 15.000,- Euro und Sponsorenleistungen gestalten das halbjährige »cast&cut«-Stipendium attraktiv. Das Wohnungsunternehmen Gundlach stellt ein möbliertes Appartement in der Villa Minimo zur Verfügung. Unterstützung erhalten die Stipendiaten u.a. durch die Firma Filmblick Hannover. Das in Deutschland einzigartige Kurzfilm-Stipendium wird seit 2003 erfolgreich durchgeführt. Bislang waren 27 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland in Hannover und haben in der Region ihren »cast&cut«-Kurzfilm gedreht. Neben Kurzspielfilmen entstanden hier auch Dokumentationen und experimentelle Kurzfilme. Viele »cast&cut«-Filme wurden auf internationalen Festivals (u.a. Cannes, Clermont-Ferrand, Oberhausen) gezeigt, einige erhielten namhafte Preise wie den Preis der deutschen Filmkritik und den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold.